

07.07.2017

Kleine Anfrage 60

des Abgeordneten Guido van den Berg SPD

Muss das Rheinische Sixpack jetzt auf Landesunterstützung für seine Arbeit im nördlichen Rheinischen Braunkohlerevier warten?

2014 haben die Stadt Bedburg und die Gemeinde Rommerskirchen eine Initiative zu einem bezirksregierungsübergreifenden, innovativem Planungsverbund gestartet. Bis 2016 schlossen sich die Kommunen Bergheim, Grevenbroich, Jüchen und Elsdorf an und begründeten mit den beiden Initiatoren den Planungsverbund Rheinisches Sixpack. Zentral sehen die sechs Kommunen die Aufgabe mit interkommunaler Zusammenarbeit für einen gelungenen Strukturwandel im Rheinischen Braunkohlerevier und der Schaffung von neuen Arbeitsplätzen zu wirken. Ferner sehen die sechs Kommunen die Aufgabe steigenden Siedlungsdruck im zweiten „Speckgürtel“ rund um Köln und Düsseldorf zu bewältigen. Da nach dem Selbstverständnis der Kommunen die Lebensqualität in der Region aber sehr hoch ist, habe man sich nicht als „Speckgürtel“ sondern als „Sixpack“ verstanden. Die Sixpack-Kommunen haben mit Unterstützung der Innovationsregion Rheinisches Revier (IRR GmbH) der Landesregierung bereits einen Vorschlag für die Entwicklung eines Masterplans übergeben, der einen interkommunalen Planungsprozess zur Entwicklung von bestehenden und potentiellen Gewerbe- und Industrie-flächen sowie Branchen innerhalb der sechs „Sixpack“-Kommunen in Wert setzen soll.

Vor diesem Hintergrund stelle ich folgende Fragen:

1. Wie bewertet die Landesregierung den Ansatz der Sixpack-Kommunen, die jeweils an den Rändern der jeweiligen Regierungsbezirke liegen und vom Strukturwandel des Rheinischen Braunkohlereviere besonders betroffen sind, eine an ihren Herausforderungen orientierte gemeinsame Flächenentwicklungspolitik zu betreiben?
2. Steht die Landesregierung zu der bisherigen Ankündigung, die Masterplanentwicklung des Planungsverbundes Sixpack künftig mit Gesamtkosten von etwa 650.000 Euro Gesamtvolumen und einer Fördervolumen von etwa 500.000 Euro zu unterstützen?

Datum des Originals: 07.07.2017/Ausgegeben: 10.07.2017

3. Wird die auf Seite 44 der neuen Koalitionsvereinbarung angekündigte Evaluationsphase für die IRR die konkret notwendige Förderung für den Sixpack-Planungsverband verzögern?
4. Wenn nein, wann kann der Sixpack Planungsverbund mit einem Förderbescheid rechnen?

Guido van den Berg